

Wider-Sprüche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SPRÜCH UND WITZ VOM HERDI FRITZ



Ein Geschäftsmann zu einem Bekannten: «Wir möchten mit Ihrem Freund Hugo Meier ein Geschäft machen. Kann man ihm voll vertrauen?» Der Gefragte: «Meier ist der ehrlichste Mensch, den ich kenne. In der Zeit, in der ich ein Vermögen machte, zwei Villen und eine Jacht kaufte, konnte der sich bloss ein bescheidenes Häuschen und ein Ruderboot leisten.»

Insider-Prognosen aus Wetter- und Börsenbereich könnte man, da aus beiden Bereichen oft problematisch, miteinander koppeln. Etwa so: «Atlantische Störungen, die auch die Börsen in London und Paris deutlich beeinflussen, bringen Schnee- und Kursfall. Mit Föhneinfluss ist erst bei Senkung des Diskontsatzes zu rechnen.» Oder auch: «Eine anhaltende Schönwetterfront dürfte die Baum- und Kursblüte wesentlich beschleunigen. Örtlich begrenzte Gewitterneigung kann zu Gewinnmitnahmen und leichten Nachfrösten führen.»

Der Physiklehrer: «Kennt ihr Beispiele für die Tatsache, dass sich die Dinge durch Hitze ausdehnen und durch Kälte zusammenziehen?» Ein Schüler insiderisch: «Klaro. Beispiel: Im Sommer werden die Tage länger, im Winter kürzer.»

Einer begegnet am Neujahrsmorgen auf der Strasse einem Bekannten und sagt: «Meine aufrichtigen Glückwünsche zum Jahreswechsel!» Der andere reagiert muff: «Wechsel, Wechsel! Das Wort zehrt an meinen Nerven. Müssen Sie denn wirklich immer gleich vom Geschäft anfangen?»

Ein zum erfolgreichen Tierarzt arrivierter Bauernsohn in der Ostschweiz betätigte sich auch als Gemeinderat und erklärte im Gremium der Kollegen: «Bei so viel Kalbereien, wie die Behörden sie machen, kann's nicht schaden, wenn auch ein Veterinär dabei ist.»

Die Mama zur Tochter: «Ehe du dich mit diesem Roger verlobst, rate ich dir, dich genau nach seinen persönlichen Verhältnissen zu erkundigen.» Die Tochter reagiert: «Habe ich schon gemacht, Mutti: Es waren alles sehr nette und ordentliche Mädchen.»

Vom renommierten und mitunter spitzzüngigen Bankier Carl Fürstenberg, gestorben 1933, erzählt man sich noch heute ab und zu: In der Berliner Börse nach den Toiletten gefragt, reagierte Fürstenberg dezidiert: «Hier gibt es keine Toiletten. Auf der Börse besch... einer den anderen.»

WIDER-SPRÜCHE

VON FELIX RENNER

Die wirklichen Outsider sind jene allzu vielen, die nur noch fixe Antworten vor sich hinbeten, die wirklichen Insider sind jene viel zu wenigen, die noch Fragen stellen.

Die historische Überlieferung kennt nur einen einzigen Insider der Weisheit, der es sich leisten konnte, sich als unwissenden Outsider zu outen: Sokrates.

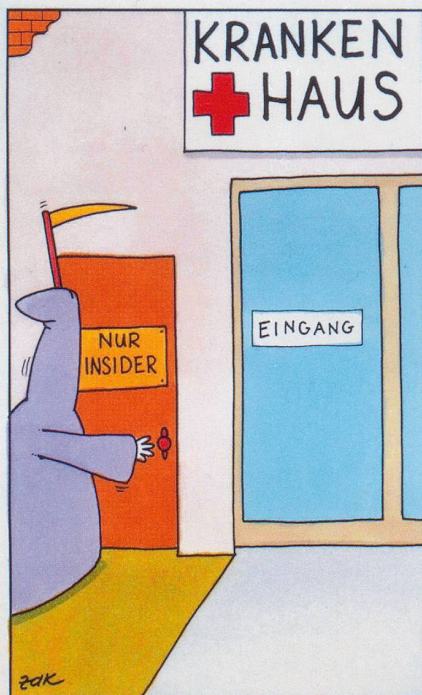
Kaum hocken sie in vermeintlich guter Gesellschaft, glauben sie, Bestandteile des Guten überhaupt zu sein.

Sehr viele Medienereignisse bestehen darin, dass Insider Outsidern – und Outsider Insiderern Prügel erteilen.

Zum wichtigsten Insiderwissen gelangt man dadurch, dass man in sich geht.

Es gibt vermeintliche Insiderinnen und Insider, die während 365 Tagen im Jahr

mit nichts anderem als mit ihrer Geheimnislosigkeit schwanger gehen.



MARTIN ZAK

Wir haben im Allgemeinen nicht genug Zynismus im Leib, um ungeliebte Personen ohne Wimpernzucken gleich selber ins Jenseits zu befördern, aber durchaus genug, um Terroranschläge mit X Toten mit jenem Gleichmut zur Kenntnis zu nehmen wie z.B. die Entlassung einiger Arbeitnehmer, die Fusion zweier Konzerne oder die Entladung eines lokalen Gewitters.

Geh unter die grosskotzigen Ideologen – und schon kannst du dir das klein karierte Wissenmüssen ersparen.

In der Schweiz ist das Wort «nachdenken» in vielen Fällen weniger ein Verb als eine schlichte Tatsache.

*

Eine Art Hauruck geht durch das Land: die Blockierer haben sich zu einer in ihren Augen völlig neuen Dynamik des Blockierens zusammengetan.